

# Jagdaufseher-Lehrgang 2023



## Wildfleischuntersuchung und praktische Wildbrethygiene

Rotholz, am 28.04.2023

# Wildfleischuntersuchung – Ziele



## Schutz des Konsumenten

- vor Krankheitserregern (Zoonosen)
- vor verschmutztem, verdorbenen oder nachteilig verändertem Wildbret

## Erkennen v. Tierseuchen

**Aktuelle Situation**

März 2014

Die Afrikanische Schweinepest kommt in vielen afrikanischen Ländern und in Sardinien endemisch vor. Seit 2007 breitet sich diese gefährliche Seuche kontinuierlich auch in der GUS-Region und in Russland aus.

Nach Ausbrüchen in der Ukraine und in Weißrussland wurde ASP im Januar 2014 erstmalig in den Grenzregionen Polens und Litauens zu Weißrussland festgestellt. Derzeit ist der Ausbruch auf die Wildschweinpopulation in der grenzüberschreitenden GUS-Region beschränkt, eine weitere Ausbreitung in der EU wird jedoch befürchtet.

Ein Ausbruch der ASP in Österreich hätte gravierende Auswirkungen und muss mit allen Mitteln verhindert werden. Eine prophylaktische Impfung ist nicht möglich.

**Das Bundesministerium für Gesundheit ersucht Tierärztlern, Tierhalterinnen und die Jagdschaft um erhöhte Aufmerksamkeit und Sorgfalt, um eine Einschleppung der ASP nach Österreich zu verhindern und allfällige Ausbrüche so früh wie möglich festzustellen!**

**Weblinks**

für weiterführende Informationen

Bundesministerium für Gesundheit  
[www.bmg.gv.at](http://www.bmg.gv.at)

AGES  
[www.ages.at](http://www.ages.at)

Targeted Research Effort on African Swine Fever  
[www.asforce.org](http://www.asforce.org)

World Organisation for Animal Health  
[www.oie.int](http://www.oie.int)

**ASP – Afrikanische Schweinepest**  
Wichtige Informationen zur Tierseuche

**Druck: BMG**  
März 2014  
Rechtlicher Hinweis:  
Dieser Folder erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist ohne jede Gewähr.

# Wildschwein – Afrikanische Schweinepest



- äußerst ansteckende, meist fieberhaft verlaufende Seuche
- befällt Haus- und Wildschweine
- für andere Tiere und Menschen keine Gesundheitsgefährdung
- Der Erreger, ein Virus, ist sehr widerstandsfähig - Wochen bis Monate in Fleisch und Fleischwaren überlebensfähig
  
- bisher noch nicht in Österreich aufgetreten
- durch zahlreiche Fälle im Osten Europas ist die Gefahr einer Einschleppung aber sehr hoch!
  
- Auftreten von ASP in einem Betrieb müssen alle Tiere getötet werden
- Auftreten von ASP "nur" im Wildtierbestand - umfassende und großräumige Handelsbeschränkungen in den betroffenen Gebieten

**Seit 15.12.2019 sind in ganz Österreich tot aufgefundene Wildschweine der Veterinärbehörde zu melden.**

# Untersuchungspflicht



besteht für ...

**Schalenwild**

(„frei lebendes  
Großwild“)

**Kleinwild**

(Hasen, Kaninchen,  
Federwild)

... das in Verkehr gebracht wird!

# Unterschied Eigenverbrauch und Fremdverbrauch



- Eigenverbrauch:

liegt nur dann vor, wenn das selbst erlegte Stück im Haushalt des Erlegers verzehrt wird.

- Fremdverbrauch:

Jede auch unentgeltliche Weitergabe an Dritte (nicht im Haushalt des Erlegers lebende Person) ist als Fremdverbrauch bzw. Vermarktung zu werten und unterliegt der **Untersuchungspflicht**.

# DIREKTVERMARKTUNG



Vorgaben gem. Lebensmittelhygiene-DirektvermarktungsVO:

- Wildkörper direkt vom Jäger, frisch, nicht tiefgekühlt, nicht gehäutet und im Ganzen oder
- Zerlegtes Wildfleisch direkt vom Jäger
- Die Vermarktung hat längstens binnen 7 Tage nach dem Erlegen zu erfolgen.

→ Daraus ergibt sich dass die Verarbeitung von Wildfleisch zu Wildwürsten oder anderen Erzeugnissen nicht unter Direktvermarktung fällt“

# DIREKTVERMARKTUNG



- Die Wildkörper müssen nach dem Erlegen innerhalb einer angemessenen Zeitspanne abgekühlt werden.
- Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden.
- Untersuchung durch die Kundige Person
- Anbringen des Wildanhängers
- Bei der Abgabe von zerlegtem Wildfleisch Kennzeichnung „Wildbret aus Direktvermarktung“ + Angabe Revier

# LMSVG § 27 Abs. 3



**Erstuntersuchung von Wild aus freier Wildbahn durch  
entsprechend ausgebildete Jäger (kundige Personen!)**

- eigenverantwortliche Tätigkeit im behördlichen Auftrag
- Verpflichtung zur regelmäßigen Fortbildung
- Entzug der Berechtigung bei Missachtung der Vorschriften

**Kundige Personen agieren im Auftrag der Behörde!**

# Voraussetzung für Befugnis

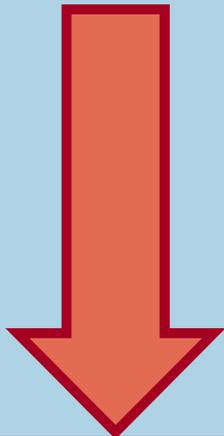


- Gemäß der Verordnung (EG) 853/2004 Anhang III Abschnitt IV muss sich die Behörde davon überzeugen, dass Jäger **ausreichend geschult** sind, um als kundige Personen gelten zu können.
- In Tirol ist die **erfolgreich abgelegte Jagdaufseher- bzw. Berufsjägerprüfung** eine Voraussetzung für die Erteilung einer Befugnis gemäß § 27 LMSVG.
- Befugnis wird von den **zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden (Wohnsitz BH) befristet auf 5 Jahre** erteilt.

# Aufgabe von Jäger und kundiger Person



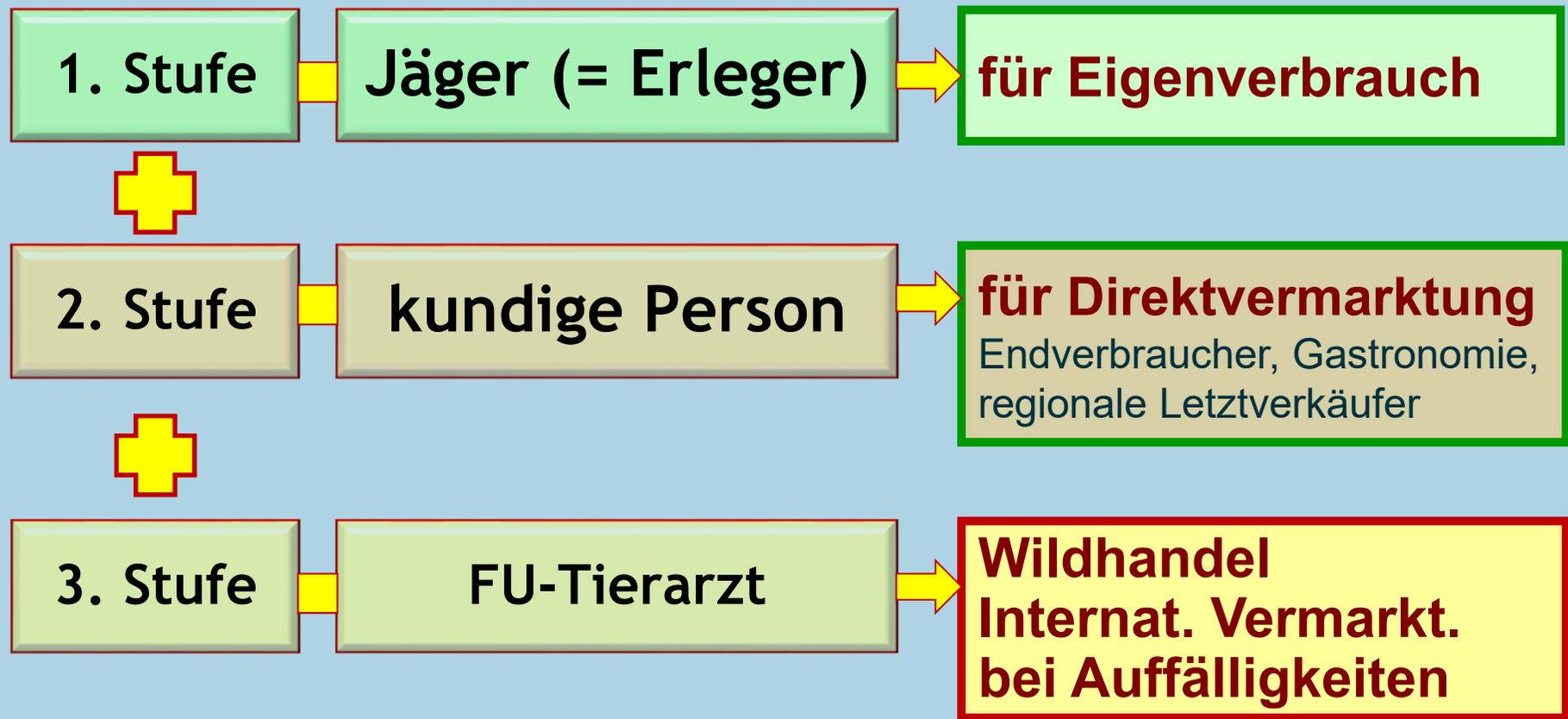
**Feststellung/Ausschluss v. Auffälligkeiten**



Fragestellung: Liegt eine **Abweichung vom gesunden Normalzustand** vor? **JA/Nein?**

**Wenn „JA“ - Weiterleitung an FU-Tierarzt**

# 3-stufige Wilduntersuchung



# **Ansprechen/Aufbrechen**

## **1. Stufe**



**Erstbeurteilung durch Erleger**

# Erstbeurteilung d. Jägers

## – Dokumentation



**Wildplakette - Erstbeurteilung durch den Erleger**  
Ansprechen, Ausweiden, VO (EG) Nr. 853/2004 idgF.

**Wildart** [ ] **Revier** [ ]

**Klasse/Geschl.** [ ]

**Datum u. Zeit d. Erlegens** [ ] **Gde.-Nr. / PLZ d. Erlegeortes** [ ]

**Beurteilung:**

- keine Auffälligkeiten, kein Verdacht auf Umweltkontamination – **Geeignet!**
- Auffälligkeiten – Zum amtlichen Tierarzt!

Anmerkung zu den Auffälligkeiten .....

**Verwendung:**  Vermarktung  **Eigenverbrauch**  Entsorgung

**Name d. Jäger** [ ] **Untersch** [ ]

**Kabelbinder!**

**vom Jäger (= Erleger) auszufüllen!**

- **Wildplakette-Vorderseite:** JEDES erlegte Wild ist am linken Hinterlauf mit der „Wildplakette“ zu kennzeichnen!

erhältlich beim  
Tiroler Jäger-  
verband!!

# Eigenverbrauch



Für den Eigenverbrauch bestimmtes Wild, benötigt keine weitere Untersuchung, wenn

- kein Seuchenverdacht und
- keine Auffälligkeit und
- kein Rückstandsverdacht vorliegen und
- keine gemeinsame Lagerung, Be- od. Verarbeitung, oder Transport mit untersuchungspflichtigem Fleisch erfolgt und

auf d. Wildplakette „Eigenverbrauch“ angekreuzt ist!

# Keine Arzneimittel



- Es wird darauf hingewiesen, dass eine **Behandlung mit Arzneimittel bei Wild aus freier Wildbahn** unter keinen Umständen erlaubt ist!
- Kein Besitzer – keine Kennzeichnung
- Rückstandsmonitoring bei Wild hauptsächlich Blei und andere Schwermetalle, aber auch **auf Antibiotika und Antiparasitika untersucht.**

# Erstbeurteilung d. Jägers

– weitere Vorgangsweise



## Ansprechen, Aufbrechen

Keine  
Auffälligkeiten

Eigen-  
verbrauch

für  
Vermarktung  
Untersuchung  
durch kundige  
Person

Auffälligkeiten!!

Untersuchun  
g durch amtl.  
Tierarzt

Entsorgung über  
Sammelstelle  
sofern kein  
Seuchenverdacht

# Kundige Person

## 2.Stufe



### **Wild, für die Direktvermarktung**

- = Abgaben an Endverbraucher
- = Abgabe an Gastronomie, Gemeinschaftsversorgung,
- = Abgabe an regionalen Letztverkäufer

ist nach der Erstbeurteilung durch den Jäger, frisch (nicht tiefgekühlt), im Ganzen, in der Decke,

**ehest möglich (max. 36 h) einer kundigen Person zur Untersuchung vorzulegen!**

# Welche Teile sind vorzulegen?



**Tierkörper**



**Organe:** Herz, Lunge, Leber,  
Milz, Nieren

Wildplakette

im Ganzen

in d. Decke

frisch (nicht  
gefroren)

Zuordenbarkeit!

# Normalbefund kennen!



**Größe, Farbe, Konsistenz,  
Scharfrandigkeit,  
Oberfläche, Schnittfläche**

# Kundige Person

## 2.Stufe



### Übersichtsuntersuchung

**Trophäe**

kapital, gut, schlecht, abnorm

**Schuss**

Kammer-, Träger-, Weichschuss

**Nährzustand**

sehr gut bis schlecht

**Erhaltungszustand**

frisch od. fortgeschrittene Verderbnis

# Kundige Person

## 2.Stufe



### Untersuchungsschema

**1. Tierkörper gesamt**  
innen u. außen

**2.**

**Organe**  
Brust- u. Bauchorgane  
(Magen u. Darm – falls vorhanden)

**3.**

**Abnahme der „Wildplakette“ v. Wild und neue Kennzeichnung mit „Wildanhänger“!**

# Wildschwein - Zusatzuntersuchung



## Trichinenuntersuchung:

Wildschweine, die in Verkehr gebracht werden,  
sind verpflichtend auf Trichinen zu untersuchen!

Probenentnahme: Pro Tier mind. 10 g vom  
Zwerchfell/-pfeiler

Untersuchungslabor: AGES IVET Innsbruck,  
Technikerstr. 70, 6020 Innsbruck  
Tel: 050555/71301

Wildbearbeitungsbetrieb: Probenziehung durch FU-Tierarzt!

# Wildanhänger - Deckblatt



## Bescheinigung Wildkörper und Eingeweide (Innereien)

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 853/2004, Anhang III, Abschnitt IV  
sowie Lebensmittelhygiene-Direktvermarktungsverordnung

Name der kundigen Person: .....

Nummer der kundigen Person: .....

Gemeindenummer/Postleitzahl des Wohnsitzes: .....

Wohnort: .....

Begonnen am: ..... Beendet am: .....

Blattnummerierung: **A 021651 – A 021700**

- Wildanhänger – Deckblatt
- 50er Blöcke seit Mai 2013,
- fortlaufend nummeriert,
- beim ATA zu beziehen;

# Wildanhänger



- Ist ein amtliches Dokument
- Die Blöcke sind mit den fortlaufenden Nummern der jeweiligen kundigen Person zugeordnet
- Die Blöcke dürfen nicht weitergegeben werden
- Bei Verlust – Verlustanzeige bei Polizei und Vorlage beim Amtstierarzt
- Wenn Beauftragung beendet – Blöcke an Amtstierarzt retour

# Kundige Person - Dokumentation



1.

## Wildplakette vom Wild abnehmen ...

**Wildplakette - Erstbeurteilung durch den Erleger**  
Ansprechen, Ausweiden, VO (EG) Nr. 853/2004 idgF.

**Wildart**  **Revier**

**Klasse/Geschl.**

**Datum u. Zeit d. Erlegens**  **Gde.-Nr. / PLZ d. Erlegeortes**

**Beurteilung:**  keine Auffälligkeiten, kein Verdacht auf Umweltkontamination – **Geeignet!**  
 Auffälligkeiten – Zum amtlichen Tierarzt!

Anmerkung zu den Auffälligkeiten .....

**Verwendung:**  Vermarktung  Eigenverbrauch  Entsorgung

**Name d. Jägers**  **Unterschrift**

**vom Jäger (= Erleger) auszufüllen!**

# Kundige Person - Dokumentation



2.

## Daten auf Wildanhänger übertragen

**Wildplakette - Erstbeurteilung durch den Erleger**  
Ansprachen, Ausweiden, VO (EG) Nr. 853/2004 idgF.

vom Jäger (= Erleger) auszufüllen!

Wildart: \_\_\_\_\_ Revier: \_\_\_\_\_

Klasse/Geschl.: \_\_\_\_\_

Datum u. Zeit d. Erlegens: \_\_\_\_\_ Gde.-d. Erl.: \_\_\_\_\_

Beurteilung:  keine Auffälligkeiten, kein Verdacht auf Umweltkontamination  
 Auffälligkeiten – Zum amtlichen Tierarzt

Anmerkung zu den Auffälligkeiten: .....

Verwendung:  Vermarktung  Eigenverbrauch

Name d. Jägers: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bescheinigung Wildkörper und Fleisch (Tiereier)**  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 853/2004, Anhang III, Abschnitt IV sowie Verordnung (EG) Nr. 1831/2003, Anhang I, Teil A, Ziffer 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Nr. A 021651

Wildart: .....  
Tag und Zeit des Erlegens: ..... Gemeindenummer/PLZ des Erlegungsortes: .....

Bitte ankreuzen:  keine Auffälligkeiten, kein Verdacht auf Umweltkontamination – **Geeignet!**

keine Bedenken gegen das Fleisch – **Geeignet!**  
 Bedenken gegen das Fleisch – **Zum amtlichen Tierarzt!**

Anmerkung zu den Auffälligkeiten und Bedenken: .....

Name und Nr. der kundigen Person: \_\_\_\_\_

Unterschrift der kundigen Person: .....

St. Dr. Lager-Nr. 700 – printcom. Drucksortenverlag

Daten hierher übertragen

Restdaten ergänzen!

# Kundige Person - Dokumentation



## 3. Wildplakette verbleibt b.d. kundigen Person

Bescheinigung Wildkörper und Eingeweide (Innereien)  
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 853/2004, Anlage I, Abschnitt IV sowie Lebensmittelhygiene  
Nr. A 021651  
Wildart: \_\_\_\_\_  
Tag und Zeit des Erlegens: \_\_\_\_\_ Gemeindefeldnummer/PLZ des Erlegungsortes: \_\_\_\_\_  
Bitte anmerken: keine Auffälligkeiten, kein Verdacht auf Umweltkontamination  
 Tag und Zeit der Untersuchung: \_\_\_\_\_  
Gemeindefeldnummer/PLZ und Ort der Untersuchung: \_\_\_\_\_  
 keine Bedenken gegen das Fleisch – **Geeignet!**  
 Bedenken gegen das Fleisch – **Zum amtlichen Tierarzt!**  
Anmerkungen zu den Auffälligkeiten und Bedenken: \_\_\_\_\_  
Name und Nr. der kundigen Person (in Großbuchstaben): \_\_\_\_\_  
Unterschrift der kundigen Person: \_\_\_\_\_  
Bl. Dr. Lager Nr. 29

von der kundigen Person auszufüllen!

Nummer des zugehörigen Wildanhängers „**Bescheinigung Wildkörper und Eingeweide (Innereien)**“

(Nummer des zugehörigen Wildanhängers) (Unterschrift der kundigen Person)

**Hinweise:**  
Diese „**Wildplakette**“ ist bei der Wildfleischuntersuchung von der kundigen Person an sich zu nehmen, zu unterschreiben und 5 Jahre aufzubewahren!  
(Ausnahme: Bei Eigenverbrauch verbleibt die Wildplakette beim Erleger!)  
Der untersuchte Wildtierkörper ist durch die kundige Person mit dem Wildanhänger „**Bescheinigung Wildkörper und Eingeweide (Innereien)**“

**Rückseite: fortlaufende Nummer des Wildanhängers eintragen und unterschreiben!**

# Kundige Person - Dokumentation



## 4. Kennzeichnung mit Wildanhänger

**Anbringung  
am hinteren  
Rippenbogen!**

# Häufige Fragen



Jäger (=Erleger) ist gleichzeitig kundige Person

Kann in diesem Fall die Erstuntersuchung selbst durchgeführt werden?

Ja, dabei ist das Untersuchungsergebnis gleich auf der Bescheinigung Wildkörper und Eingeweide (Innereien) = WILDANHÄNGER zu vermerken.

Die Wildplakette ist in diesem Fall nicht auszufüllen!

# Jagd- und Fischereianwendung Tirol (JAFAT)



INFO & SERVICE

GESCHÄFTSSTELLE

## **Elektronische Erfassung der Wildfleischuntersuchung durch kundige Personen in der JAFAT (= Jagd- u. Fischereianwendung im Portal Tirol):**

Ab dem 1. April 2018 sind alle Wildfleischuntersuchungen von Wild aus freier Wildbahn durch die kundigen Personen verpflichtend in der JAFAT (= Jagd- u. Fischereianwendung Tirol) elektronisch zu erfassen.

# Allgemeine Hinweise zur Erfassung in der JAFAT



- Wildfleischuntersuchungen können erst dann in der JAFAT erfasst werden, wenn die jeweilige **Abschussmeldung in der JAFAT bereits eingetragen** ist.
- Die Eintragung der Wildfleischuntersuchung hat **innen 20 Tage ab Erlegungsdatum** zu erfolgen.
- Gespeicherte Wildfleischuntersuchungen können **nachträglich nicht mehr verändert** werden.

# Angabe Verwertung in der Abschussmeldung



**Allgemein**

Jagdteilgebiet \*

**Erleger- bzw. Finderdaten**

Abschuss-/Funddatum \*  Jagdjahr

Jagdgastkarteninhaber

Jagdkarte \*

**Wilddaten**

Abgangsart \*

Wildart \*

Gewicht (kg)

**Verwertung**

Verwertung

Wildfleischverordnung

**Grünvorlage**

Vorlage am

Vorlageperson



# Allgemeine Hinweise zur Erfassung in der JAFAT



- Um als **kundige Person** eine Wildfleischuntersuchung in die JAFAT einzutragen, **steigen Sie bitte immer mit Ihrer Handy-Signatur in das Portal-Tirol ein.**

# Erfassung in der JAFAT



**Bewirtschaftung**

## Neue Untersuchung anlegen

**Abschussmeldung**

Jagdjahr	2017	Erleger	Schl...
Abschussdatum	30.01.2018	Wildspezifikation	Rehwild, Geißen, Klasse III, Schmalgei...
Bezirk	Innsbruck - Land		
Jagdtteilgebiet	Absam		

**Untersuchung**

Untersuchender IM123456 - JAFAT KundigePerson

1 Blattnummer\* 500500050 2 Untersuchungsdatum\* 30.01.2018

Auffälligkeiten

Nr	Beschreibung
<input type="checkbox"/>	1 abnorme Verhaltensweisen/Störungen des Allgemeinzustandes (vom Jäger mitgeteilt)
<input type="checkbox"/>	2 Tumore/Abszesse in Organen oder Muskulatur
<input type="checkbox"/>	3 abnorme Veränderungen an Gelenken, Hoden, Leber, Milz, Darm, Nabel
<input type="checkbox"/>	4 nicht durch die Jagd bedingte Fremdkörper in Leibeshöhlen, Magen, Darm oder Harn
<input type="checkbox"/>	5 Parasitenbefall (stark)
<input type="checkbox"/>	6 abnorme Gasbildung im Magen- u. Darmtrakt mit Verfärbung innerer Organe (falls vorhanden)
<input type="checkbox"/>	7 erhebliche Abweichungen der Muskulatur oder Organe in Farbe, Beschaffenheit (Konsistenz) u. Geruch
<input type="checkbox"/>	8 alte, offene Knochenbrüche
<input type="checkbox"/>	9 Auszehrung (sehr starke Abmagerung) u/o lokale oder am ganzen Körper verteilte Schwellungen (Ödeme)
<input type="checkbox"/>	10 frische Verklebungen/Verwachsungen mit Brust- oder Bauchfell
<input type="checkbox"/>	11 sonstige augenfällige u. großflächige Veränderungen (z.B. Verwesung)

2a

Anmerkung

3 keine Bedenken gegen das Fleisch - Geeignet  
Bedenken gegen das Fleisch - Zum amtlichen Tierarzt  
Bedenken gegen das Fleisch - Zur Entsorgung

Endbeurteilung

Endbeurteilung\*

Speichern

# Untersuchung d. kundige Person

## weitere Vorgangsweise



### Untersuchungsergebnis

**Keine  
Auffälligkeiten**

**Direkt-  
vermarktung**

**Untersuchung  
amtl. Tierarzt**

- für Vermarktung  
über Wildhandel
- IGH

**Auffälligkeiten!!**

**Untersuchung  
durch amtl.  
Tierarzt**

**Entsorgung über  
Sammelstelle  
sofern kein  
Seuchenverdacht**

# FU-Tierarzt

## 3.Stufe



### Wild ...

- mit festgestellten **Auffälligkeiten** (sofern nicht die Entsorgung erfolgt)
- das für den **Wildhandel** (= Wildbearbeitungsbetrieb bzw. zugelassener Fleischbetrieb) bestimmt ist,
- das **international vermarktet** wird (Ausnahme Eigenverbrauch, Beachtung nationaler Regelung des MS),

**ist einem FU-Tierarzt zur Untersuchung vorzulegen!**

# FU-Tierarzt

## 3.Stufe



### Vorlage im Wildbearbeitungsbetrieb – Variante 1

**... ohne Untersuchung  
durch kundige Person**

▪ **Wildkörper** (mit Wildplakette)  
und Organe (Herz, Lunge, Leber,  
Milz, Niere) sind vorzulegen;

**Bei Auffälligkeiten sind alle Teile des erlegten Tieres vorzulegen!**

# FU-Tierarzt

## 3.Stufe



**Vorlage im Wildbearbeitungsbetrieb – Variante 2**

**... nach Untersuchung  
durch kundige Person**

- **Wildkörper** (mit Wildanhänger NEU gekennzeichnet) ohne **Organe** ist vorzulegen;

**Bei Auffälligkeiten sind alle Teile des erlegten Tieres vorzulegen!**

# Häufige Fragen



Darf selbst erlegtes Wild für den Eigenverbrauch grenzüberschreitend mitgenommen werden?

Ja, sofern bei der Untersuchung durch die kundige Person keine Auffälligkeiten festgestellt wurden und das Wild mit dem Wildanhänger gekennzeichnet ist.

# Häufige Fragen



Darf selbst erlegtes Wild für Vermarktungszwecke grenzüberschreitend mitgenommen werden?

Ja, sofern die tierärztliche Untersuchung ein einwandfreies Ergebnis bestätigt, von der kundigen Person keine Auffälligkeiten festgestellt wurden.

# Häufige Fragen



## Auswahl der kundigen Person:

Welche kundige Person darf die Untersuchung vornehmen?

Grundsätzlich jede vom Landeshauptmann für Tirol beauftragte kundige Person!

# Wildbrethygiene ... was ist das?



Alle Bedingungen und Maßnahmen zur **Gewährleistung** der **Genusstauglichkeit** und zum **Schutz vor** ekelerregenden **Veränderungen** durch **Verderb** auf **allen Stufen der Produktion!**

**Wildtier**

**Wildbret**

**Wildgericht**

# Wildbret ... in der Ernährung



## Ernährungsphysiologische Merkmale:

- **hoher Eiweißgehalt** (hohe biologische Wertigkeit)
- **geringer Fettgehalt** (hoher Anteil v. Omega-3-FS)
- **cholesterinarm**
- **zartfaserige Struktur**

# Qualitätserfordernisse



## Das Stück

- **ist gesund und wird nicht gehetzt**
- **ist im Feuer geblieben oder nach kurzer Flucht verwendet**
- **wird baldmöglichst u. hygienisch versorgt**
- **wird schnellstmöglich gekühlt und die Kühlkette nicht unterbrochen!**

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
2. Jagdmethode
3. Schuss
4. äußerliche Auffälligkeiten
5. Aufbrechen
6. innerliche Auffälligkeiten
7. Ausschweißen, Reinigen
8. Auskühlen
9. Transport
10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung

# Ansprechen



Zentralnervale  
Störungen

Haarkleid, Decke

Lautäußerungen  
Husten, Niesen

Körperhaltung

Ernährungszustand

Verletzungen,  
Lahmheiten

Reaktionen auf Menschen  
bzw. Artgenossen

Körperöffnungen,  
Durchfall, Ausfluss

**Ansprechen**



**Entfernung ?**

**Licht ?**

**Vegetation ?**

**Rehbock geforkelt, festliegend**



**Achtung:** solche Stücke haben meist hohes Fieber  
und Wundinfektionen!

Weitere Vorgangsweise: **Entsorgung!!**

# Fallwild ...



**... ist kein Lebensmittel!**

**... ist zu entsorgen!**

# Verunfalltes Wild ...



**... ist kein Lebensmittel!**

**... zur Entsorgung!**

# **Straßenfallwild ...**

## **zur Entsorgung**



**Verletzungen**

**Verunreinigungen**

**Blutung**

**Fäulnis**

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
- 2. Jagdmethode**
3. Schuss
4. äußerliche Auffälligkeiten
5. Aufbrechen
6. innerliche Auffälligkeiten
7. Ausschweißen, Reinigen
8. Auskühlen
9. Transport
10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung

Deutz, 1993

# Fleischreifung



## Lebendtier - Muskelstoffwechsel

- Glykogen + Sauerstoff → **Energie + CO<sub>2</sub>**

## Nach dem Erlegen:

- Abbau d. Energiereserven ohne Sauerstoff
- Glykogen → **Milchsäure + wenig Energie**

# Fleischreifung



## Nach dem Erlegen:

- **Milchsäurebildung senkt pH-Wert,**
  - hemmt Keimwachstum, fördert Aroma
- **Energiemangel führt zur Totenstarre**
- Auflösung der Totenstarre durch chemische Zersetzung des Muskelgewebes bewirkt

... zarte Beschaffenheit, Aroma und Ausbildung des Wasserbindungsvermögens!

# Fleischreifung - Bewegungsjagd



Hetzjagd / lange Nachsuche / krankes Wild

- geringe Glykogenreserve im Muskel
- keine Milchsäurebildung (fehlende Säuerung)
- erhöhte Anfälligkeit f. Bakterienwachstum (v.a. Verderbniskeime)

**Tendenziell: Höhere Keimbelastung u. leichter Verfall!**

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
2. Jagdmethode
- 3. Schuss**
4. äußerliche Auffälligkeiten
5. Aufbrechen
6. innerliche Auffälligkeiten
7. Ausschweißen, Reinigen
8. Auskühlen
9. Transport
10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung

Deutz, 1993

# Sitz des Schusses



**Trefferlage =**  
direkter  
Einfluss  
auf Anfangs-  
keimgehalt

# Wachstum v. Mikroorganismen



Je höher der Anfangs-  
keimgehalt ist, **desto**

- **schneller** und
- **höher**

wächst die Keimbelastung!

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
2. Jagdmethode
3. Schuss
- 4. äußerliche Auffälligkeiten**
5. Aufbrechen
6. innerliche Auffälligkeiten
7. Ausschweißen, Reinigen
8. Auskühlen
9. Transport
10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung

Deutz, 1993

# Häufiger Untauglichkeitsgrund - deutliche Abmagerung



# Äußere Auffälligkeiten

– offene Fraktur



**Gefahr d. Keimverschleppung; Vorlage an Tierarzt; wahrscheinlich untauglich!**

# Äußere Auffälligkeiten



## **Ausgewachsene Schalen:**

Hinweis auf verminderte Bewegung, alte Verletzung, Gelenkentzündung usw.

**Durchfallspuren:** Hinweis auf Befall mit Innenparasiten bzw. Darmentzündung / solche Stücke sind häufig auch abgemagert

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
2. Jagdmethode
3. Schuss
4. äußerliche Auffälligkeiten
- 5. Aufbrechen**
6. innerliche Auffälligkeiten
7. Ausschweißen, Reinigen
8. Auskühlen
9. Transport
10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung

Deutz, 1993

# Aufbrechen - Grundsätze



**unverzüglich**

max. 3h ab Erlegen

**sorgsam**

Unterlage /  
Handschuhe

**sauber**

ohne Verletzung  
v. Magen- u. Darm

# Aufbrechen - beim Weichschuss



Es kann nur versucht werden, bei Entfernung der Brustorgane einen Rundschnitt am Zwerchfellansatz zu machen u. Bauchorgane mit dem Bauchfell zu entfernen. Danach sind Ein- u. Ausschuss großzügig abtragen. ***Solche Stücke gelten aber als untauglich für die Anlieferung an einen Wildbearbeitungsbetrieb!***

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
2. Jagdmethode
3. Schuss
4. äußerliche Auffälligkeiten
5. Aufbrechen
- 6. innerliche Auffälligkeiten**
7. Ausschweißen, Reinigen
8. Auskühlen
9. Transport
10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung

Deutz, 1993

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
2. Jagdmethode
3. Schuss
4. äußerliche Auffälligkeiten
5. Aufbrechen
6. innerliche Auffälligkeiten
- 7. Ausschweißen, Reinigen**
8. Auskühlen
9. Transport
10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung

# Ausschweißen u. Reinigung



**Schweiß und sichtbare  
Verschmutzungen entfernen**

**Trinkwasser für körperwarme  
Stücke im Hängen**

**Abtragen mit Messer bei  
abgekühlten Tierkörper**

**Verunreinigung nicht durch Abwischen „entfernen“**

# Wildbrethygiene ... 10 Gebote!



1. Ansprechen
2. Jagdmethode
3. Schuss
4. äußerliche Auffälligkeiten
5. Aufbrechen
6. innerliche Auffälligkeiten
7. Ausschweißen, Reinigen
- 8. Auskühlen**
- 9. Transport**
- 10. Lagerung, Verarbeitung, Zubereitung**

Deutz, 1993

# Revierereigene Kühleinrichtung – mit Vorraum



**Raumgröße u. –höhe;**

**Hygien.Beschaffenheit**

- Sanitärstand
- Kühleinrichtung
- Beleuchtung

**Dokumentation**

## Kühlung ...



LAND  
TIROL

... ehest möglich nach dem Erlegen, Temp.: max. 7°C;  
**Anfangskeimgehalt u. Kühlung bestimmen d. Haltbarkeit!**

# Wildsammelstelle = zulassungspflichtig



- Wild aus mehr als einem Revier gesammelt = Wildsammelstelle bzw. Kühlhaus für Wild in der Decke → Wildhandel
- Zulassungspflicht
- Muss den Hygieneanforderungen der EU-Verordnung entsprechen
- Regelmäßige behördliche Hygienekontrollen
- Kein aus der Decke schlagen!
- Keine Wildbearbeitung!

# Wildbearbeitungsbetrieb



- Zulassungspflicht
- Muss den Hygieneanforderungen der EU-Verordnung entsprechen
- Regelmäßige behördliche Hygienekontrollen
- Wild wird in der Decke angeliefert, am Betrieb aus der Decke geschlagen und tierärztlich beschaut
- Wenn Wildbret genusstauglich gestempelt, weitere Zerlegung und Verarbeitung möglich.
- Reiner Wildbearbeitungsbetrieb oder Kombination mit Schlacht-, Zerlege-, Verarbeitungsbetrieb
- Anlieferung von Wild in der Decke so, dass kein Zutritt zum zugelassenen Betrieb durch Betriebsfremde – Idealfall: Eigene Kühlzelle für Wild in der Decke

**Behalten Sie den Überblick ...**

**LAND  
TIROL**

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**